

CORPORATE GOVERNANCE

Konzernstruktur und Aktionariat	36
Kapitalstruktur	37
Interne Organisation	37
Mitglieder des Verwaltungsrats	41
Mitglieder der Konzernführung	43
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	44
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	44
Revisionsstelle	45
Informationspolitik	45

CORPORATE GOVERNANCE

Stand 31. Dezember 2010

Als Unternehmen, das der langfristigen Wertschöpfung verpflichtet ist, verfügt Dätwyler über klare Führungs- und Kontrollgrundsätze, welche den Anforderungen des Corporate-Governance-Gedankenguts gerecht werden. Diese sind in den Statuten* sowie im Organisations- und Geschäftsreglement der Dätwyler Holding AG festgelegt. Nachstehend sind sie gemäss der entsprechenden SIX-Swiss-Exchange-Richtlinie aufgeführt. Auf Themen, die im Anhang zu den konsolidierten Jahresrechnungen detailliert erläutert sind, wird entsprechend verwiesen. Werden zu einem Punkt der SIX-Richtlinie keine Angaben gemacht, so ist dieser für Dätwyler nicht anwendbar, oder aber der entsprechende Sachverhalt besteht bei Dätwyler nicht oder trifft nicht zu.

.....
* www.datwyler.com > Dätwyler Holding > Unternehmen > Organisation

Konzernstruktur und Aktionariat

Die Dätwyler Gruppe ist ein international ausgerichteter Multi-Nischenplayer, aktiv als industrieller Zulieferer und Distributor technischer Komponenten. Mit den vier Konzernbereichen Technische Komponenten, Pharma Verpackungen, Verkabelungs-Lösungen und Dichtungs-Technik, fokussiert die Gruppe auf attraktive Nischen in den Märkten Industrie, Pharma und Datacom.

Bedeutende Aktionäre und Eigentumsverhältnisse

Die Pema Holding AG ist im Besitz sämtlicher 22 Mio. Namenaktien sowie von 4.55 Mio. der insgesamt 12.6 Mio. Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG. Dies entspricht 80.34% der Stimmrechte bzw. 52.65% des Kapitals. Dabei wurden die eigenen Aktien bei der Berechnung des Kapitalanteils einbezogen und bei der Berechnung des Stimmanteils ausgeklammert. Dies erklärt sich mit der Tatsache, dass die Vorratsaktien nicht stimmberechtigt sind.

Die Dätwyler Führungs AG besitzt die Pema Holding AG zu 100% und verfügt somit indirekt über die Stimmenmehrheit an der Dätwyler Holding AG. Eigentümer der Dätwyler Führungs AG sind ihre durch Kooptation gewählten Verwaltungsräte, die zugleich Verwaltungsräte der Pema Holding AG und der Dätwyler Holding AG sind (vgl. S. 41, Mitglieder des Verwaltungsrats). Sie haben das Aktienkapital von CHF 0.1 Mio. der Dätwyler Führungs AG zu gleichen Teilen zum Nominalwert erworben und sind klaren Regeln eines Aktionärsbindungsvertrags unterworfen. Im Falle des Ausscheidens übertragen sie ihre Aktien zum Nominalwert an ihre Nachfolger. Diese Regelung wurde getroffen, um auf rechtlich einwandfreie Art sicherzustellen, dass die oberste Führung über die Stimmenmehrheit an der Dätwyler

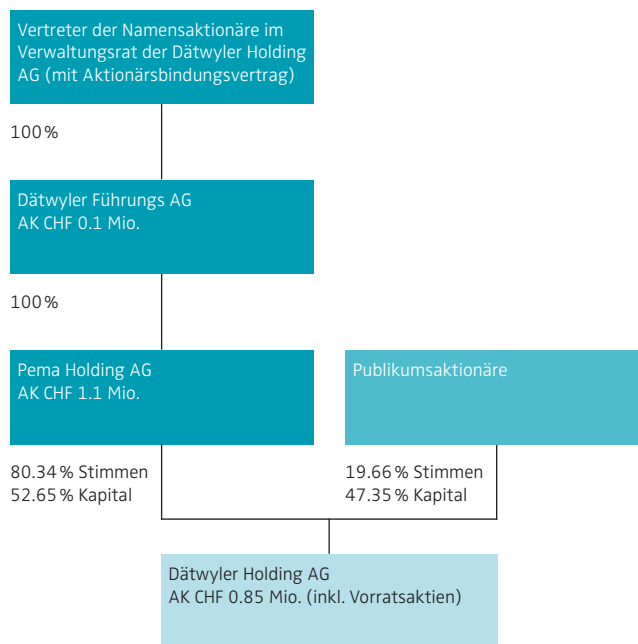
Holding AG verfügt. Der Vertreter der Inhaberaktionäre im Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG ist nicht Mitglied der Verwaltungsräte der Pema Holding AG und der Dätwyler Führungs AG. Dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG sind keine weiteren Aktionäre oder stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte übersteigt. Im Berichtsjahr sind keine Offenlegungsmeldungen eingegangen.

Konzernstruktur und -gesellschaften

Auf folgenden Seiten des Geschäftsberichts befinden sich die geforderten Angaben zur Konzernstruktur:

- Seite 63 f.: Segmentberichterstattung.
- Seite 84 f.: Detaillierte Übersicht über die Konzern- und Beteiligungsgesellschaften.
- Seite 101 ff.: Details zur kotierten Dätwyler Holding AG unter Aktienangaben und unter Praktische Hinweise.
- Seite 104 ff.: Überblick über die Konzernstruktur.

Zum Konsolidierungskreis der Dätwyler Holding AG gehören keine kotierten Gesellschaften. Kreuzbeteiligungen mit anderen Unternehmen bestehen keine.



Kapitalstruktur

Zusammensetzung des Aktienkapitals in Mio. CHF per 31. Dezember 2010:

22'000'000 Namenaktien à CHF 0.01 nom.	0.22
12'600'000 Inhaberaktien à CHF 0.05 nom. (davon 1'553'600 eigene Aktien)	0.63
Ordentliches Aktienkapital total	0.85
Genehmigtes Aktienkapital	keines
Bedingtes Aktienkapital	keines
Partizipationsscheine	keine
Genussscheine	keine
Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen	keine
Opting-out- bzw. -up-Bestimmungen	keine

Sämtliche Aktien sind voll liberiert. Mit Ausnahme der eigenen Aktien (1'553'600 Inhaberaktien, vgl. Seite 96, Erläuterung 8, von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien) sind alle Aktien stimm- und dividendenberechtigt, wobei jede Aktie unabhängig von ihrem Nennwert zu einer Stimme berechtigt. Angaben zu Veränderungen des Eigenkapitals für die Jahre 2010 und 2009 befinden sich auf Seite 53, Eigenkapitalnachweis. Kapitalveränderungen für die Jahre 2009 und 2008 sind im Geschäftsbericht 2009, Seite 50, Eigenkapitalnachweis, beschrieben (www.datwyler.com > Dätwyler Holding > Medien > Publikationen).

Wandelanleihen und Optionen

Dätwyler hatte per 31.12.2010 keine Anleiheobligationen oder Wandelanleihen ausstehend.

Interne Organisation

Die Rolle des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat bildet das oberste Entscheidungs-, Führungs- und Kontrollorgan der Dätwyler Gruppe. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens fünf und maximal elf Mitgliedern. Am 31. Dezember 2010 bestand der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern. Die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten ist von der Funktion des Chief Executive Officers (CEO) getrennt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder von diesen beeinflusste Unternehmungen und Organisationen nehmen im Konzern keine Exekutivfunktionen wahr, stehen in keiner geschäftlichen Beziehung zur Dätwyler Gruppe und sind alle unabhängig. Als unabhängig gelten Verwaltungsräte, wenn Sie in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren weder Mitglied der Dätwyler Konzernführung oder der Geschäftsleitung einer Konzerngesellschaft waren, noch in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen mit einer Gesellschaft der Dätwyler Gruppe stehen. Kreuzverflechtungen mit anderen kotierten Gesellschaften liegen keine vor.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden gestaffelt für die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie können mehrmals gewählt werden; es besteht keine Amtszeitbeschränkung. Nach Vollendung des 70. Altersjahrs treten die Verwaltungsräte an der nächstfolgenden Generalversammlung zurück. Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl wenigstens eines Vertreters im Verwaltungsrat zu. Das Durchschnittsalter der amtierenden Verwaltungsräte beträgt 63 Jahre, die durchschnittliche Amtszeit neun Jahre.

Hauptaufgaben und Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Seine Hauptaufgaben definieren sich aufgrund von Art. 716a des Schweizerischen Obligationenrechts. Zur effizienten Erfüllung dieser Aufgaben hat der Verwaltungsrat gemäss Organisations- und Geschäftsreglement der Dätwyler Holding AG die Möglichkeit, aus seiner Mitte Ausschüsse zur Behandlung klar abgegrenzter Themenbereiche zu bilden: Zurzeit bestehen die zwei Ausschüsse Audit Committee und Human Resources Committee.

Der Verwaltungsrat trifft sich gemäss Organisationsreglement jährlich zu mindestens fünf ordentlichen Sitzungen, die zwischen einem halben und einem ganzen Tag dauern. Der jährliche Strategieworkshop dauert zwei Tage und dient der Überprüfung der Strategie und deren Weiterentwicklung. Der Strategieworkshop ist üblicherweise mit dem Besuch eines Konzernbereichs verbunden. Falls nötig, werden ausserordentliche Verwaltungsratssitzungen abgehalten. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden vom Präsidenten des Verwaltungsrats zusammen mit dem CEO und dem CFO erarbeitet. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann die Aufnahme eines Traktandums bzw. eine ausserordentliche Sitzung verlangen. Als Sekretär des Verwaltungsrats amtiert der CFO.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten spätestens fünf Tage vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung der einzelnen Traktanden ermöglichen. Der Präsident des Verwaltungsrats bestimmt je nach traktandierten Themen Mitglieder der Konzernführung, die an den Sitzungen des Verwaltungsrats Auskunft geben und mit beratender Stimme teilnehmen. Der Verwaltungsrat operiert als Einheit und fasst Entschiede, wenn immer möglich, einstimmig. Ergibt sich keine Einstimmigkeit, muss das Sitzungsprotokoll namentlich aufführen, wer wie stimmte. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Seine Beschlüsse fasst er mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Vorsitzende stimmt mit, bei Stimmengleichheit hat er den Stichentscheid. Beschlüsse können auch auf dem Zirkulationsweg oder im Rahmen einer Telefonkonferenz gefasst werden.

Im Jahr 2010 traf sich der Verwaltungsrat zu sechs Sitzungen mit CEO und CFO. Die weiteren Mitglieder der Konzernführung waren bei jeder Sitzung für die sie betreffenden Traktanden anwesend. Externe Fachspezialisten wurden 2010 keine beigezogen.

Arbeitsweise der Ausschüsse

Die Ausschüsse verfügen über ein schriftliches Reglement, das die Zuständigkeiten festlegt. Das Audit Committee hat zusätzlich zum Reglement in einer Checkliste die Aufgaben und Zuständigkeiten detailliert festgelegt. Grundsätzlich erarbeiten die Ausschüsse Entscheidungsgrundlagen zuhanden des Gesamtverwaltungsrats. Sie versammeln sich auf Einladung des Vorsitzenden so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber einmal jährlich. Die Sitzungen dauern üblicherweise einen halben Tag. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernführung sowie die externe Revisionsstelle können eine Sitzung der Ausschüsse verlangen. Je nach Traktanden nehmen der CEO, der CFO sowie bei Bedarf ein Vertreter der externen Revisionsstelle oder ein Fachspezialist mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Die Traktanden der Ausschüsse werden von den Vorsitzenden in Absprache mit CEO und CFO festgelegt. Die Mitglieder der Ausschüsse erhalten vor den Sitzungen Unterlagen, die ihnen die Vorbereitung der einzelnen Traktanden ermöglichen. Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens zwei Mitgliedern notwendig. Die Ausschüsse fassen ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Die Ausschüsse halten ihre Entschiede und Empfehlungen in einem Protokoll an den Verwaltungsrat fest und erstatten an der nächstfolgenden Sitzung des Verwaltungsrats Bericht über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit.

Audit Committee

Das Audit Committee besteht aus mindestens drei Mitgliedern mit Erfahrung im Finanz- und Rechnungswesen, die vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte für die Dauer von einem Jahr gewählt werden. Das Audit Committee bestimmt den Vorsitzenden. Mitglieder des Audit Committee sind: Hans R. Rüegg (Vorsitz), Ulrich Graf und Ernst Odermatt. Im Jahr 2010 traf sich das Audit Committee für drei Sitzungen mit CEO und CFO. Der interne Revisor sowie die Vertreter der externen Revisionsstelle nahmen an allen Sitzungen für ausgewählte Traktanden teil. Andere externe Fachspezialisten wurden 2010 nicht beigezogen.

Zuständigkeiten des Audit Committee

- Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Revisionskonzepts für die Dätwyler Holding AG und die Dätwyler Gruppe.
- Stellungnahme zur Jahres- und Konzernrechnung.
- Stellungnahme zur Prüfungsplanung und zum Prüfungsergebnis.
- Entgegennahme allfälliger Empfehlungen der externen Revisionsstelle und Besprechen dieser Empfehlungen mit der Konzernführung sowie Zusammenfassung für den Verwaltungsrat.
- Vorlage des Antrages der Konzernführung über die Wahl der externen Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG an den Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung.

Human Resources Committee

Dem Human Resources Committee gehören mindestens drei Mitglieder des Verwaltungsrats an: der Präsident des Verwaltungsrats sowie zwei weitere Mitglieder, die der Verwaltungsrat aus seiner Mitte bestimmt. Mitglieder des Human Resources Committee sind: Hanspeter Fässler (Vorsitz), Ulrich Graf und Werner Inderbitzin. Im Jahr 2010 traf sich das Human Resources Committee für drei Sitzungen mit CEO und CFO. Externe Fachspezialisten wurden 2010 keine beigezogen.

Zuständigkeiten des Human Resources Committee

- Unterstützung des Verwaltungsrats in Fragen der Personal- und Lohnpolitik.
- Behandlung von Grundsatzfragen des Personalwesens der Dätwyler Gruppe.
- Erarbeitung von Vorschlägen für die Besetzung des Verwaltungsrats und der Konzernführung.
- Erarbeitung von Anstellungsbedingungen für Mitglieder der Konzernführung.
- Festlegung der erfolgsabhängigen Zahlungen an die Mitarbeiter der Konzernführung.
- Überwachung der Lohnstruktur und Lohnentwicklung.
- Beachtung der Vorschriften bezüglich Veröffentlichung der Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernführung.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernführung

Die Kompetenzen zwischen Verwaltungsrat und Konzernführung sind gemäss Artikel 20 der Statuten der Dätwyler Holding AG im «Organisationsreglement» geregelt. Dieses wird regelmässig aktualisiert. Es beschreibt einerseits die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrats und definiert andererseits die Aufgaben und Kompetenzen der Konzernführung unter dem Vorsitz des CEO. Zusätzlich zu den von Gesetzes wegen unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben weist das Organisationsreglement dem Verwaltungsrat unter anderem folgende Aufgaben zu:

- Festlegung der Grundzüge der Unternehmensstrategie
- Entscheidungen über die Finanzpolitik
- Beschlussfassung über die Aufnahme von neuen oder die Einstellung bestehender Geschäftszweige
- Beschlussfassung über die Begründung neuer oder die Aufgabe bisheriger Standorte
- Beschlussfassung über den Erwerb und die Veräusserung von Beteiligungen
- Beschlussfassung über den Erwerb, die Belastung oder die Veräusserung von Grundeigentum
- Überprüfung des Risikomanagementsystems

Grundsätzlich genehmigt der Verwaltungsrat mit dem Budget die von ihm als sinnvoll erachteten Grossprojekte. Für dringende Investitionen, die nicht im Budget enthalten sind, gelten eine stufengerechte Kompetenzregelung und die Pflicht zur Erstellung einer Return-on-Investment-Rechnung. Investitionen über CHF 3 Mio. müssen vom Gesamtverwaltungsrat genehmigt werden.

Die Grundsätze des «Organisationsreglements» werden durch die schriftlichen Dokumente «Kompetenzregelung der Konzernführung» und «Investitions-Handbuch» für alle Unternehmens- und Sachbereiche detailliert geregelt. Die Dätwyler Gruppe pflegt eine konsequent dezentrale Führung innerhalb klarer Vorgaben. Indem die Entscheide auf der tiefstmöglichen Stufe nahe am Markt und Kunden gefällt werden, fördert die Gruppe eine Unternehmerkultur.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernführung

Der Verwaltungsrat verfügt zur Überwachung und Kontrolle der Konzernführung über ein internes Kontrollsystem. Dieses stützt sich auf einen institutionalisierten, jährlich wiederkehrenden Führungsprozess und umfasst als wichtigste Elemente die folgenden Instrumente, die dem Gesamtverwaltungsrat zur Verfügung stehen:

- Monatlicher Bericht mit Bereichs- und Konzernkonsolidierung: Budget-, Ist- und Vorschauwerte inklusive Abweichungsanalysen und schriftlicher Stellungnahme der Konzernbereichsleiter zu aktuellen Entwicklungen und potenziellen Risiken.
- Halbjahres- und Jahresbericht.
- Jährliche Beurteilung und Genehmigung des Jahresbudgets und der Mittelfristplanung auf drei Jahre.
- Jährliche Beurteilung und Genehmigung der aktualisierten Konzern- und Bereichsstrategien.
- Konzernübergreifendes, einheitliches Managementsystem mit integrierter Risikoevaluation für strategische Projekte.
- Sonderberichte zu bedeutenden Investitionen, Akquisitionen und Kooperationen.
- Beizug von Konzernführungsmitgliedern zu Sitzungen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse.

Weiter steht dem Verwaltungsrat eine interne Revision zur Verfügung. Diese prüft bei den Konzerngesellschaften mittels Audits vor Ort die Einhaltung der Kompetenzregelung, das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement sowie die Effizienz der Strukturen und Prozesse. Ihre Feststellungen und Empfehlungen hält sie in schriftlichen Audit-Berichten fest. Zusätzlich führt sie eine regelmässige Massnahmenverfolgung durch und rapportiert den jeweiligen Stand der Umsetzung an das Audit Committee.

Zusätzlich zu diesen institutionalisierten Informations- und Kontrollinstrumenten unterhalten der Präsident des Verwaltungsrats und der CEO einen regelmässigen Dialog über alle wichtigen Geschäfte. Der CEO und der CFO haben zudem die Pflicht, den Präsidenten des Verwaltungsrats unverzüglich über wichtige ausserordentliche Ereignisse und Entwicklungen sowie geplante Massnahmen zu informieren.

Mitglieder des Verwaltungsrats

Ulrich Graf (1945, CH)

Präsident (gewählt bis 2012)

Ulrich Graf gehört seit 2004 dem Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG an. 2005 wurde er zu dessen Präsidenten berufen. Er ist Mitglied des Audit Committee und des Human Resources Committee. Zwischen 1989 und 2006 wirkte er als CEO der Kaba Gruppe, für die er seit 1976 in verschiedenen Führungsfunktionen tätig war. Neben Dätwyler präsidiert Ulrich Graf die Verwaltungsräte der Kaba Holding AG, der Griesser AG und der Fr. Sauter AG. Zudem ist Ulrich Graf Mitglied der Verwaltungsräte der Georg Fischer AG und der Feller AG sowie des Stiftungsrats der Schweizerischen Rettungsflugwacht REGA und des Präsidialrats des DEKRA e.V., Stuttgart. Er verfügt über ein Diplom als Elektroingenieur ETH.

Hans R. Rüegg (1946, CH)

Vizepräsident (gewählt bis 2014)

Die Dätwyler Holding AG kann seit 1991 auf die Dienste von Hans R. Rüegg als Verwaltungsrat zählen. 2002 hat er das Amt des Vizepräsidenten übernommen. Er ist Vorsitzender des Audit Committee. Hans R. Rüegg ist seit 1983 Delegierter und seit 1993 Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats der Baumann Federn AG. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der Vetro-pack Holding AG. Hans R. Rüegg hält ein Diplom als Elektroingenieur ETH und einen MBA der University of Florida, Gainesville, USA.

Hanspeter Fässler (1956, CH)

Mitglied (gewählt bis 2012)

Hanspeter Fässler ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vorsitzender des Human Resources Committee. Seit September 2010 ist er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implenia. Zuvor war Hanspeter Fässler in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig. Zuletzt war er von 2006 bis 2010 Leiter der ABB Region Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Zuvor führte er die ABB Ländergesellschaft Schweiz. Hanspeter Fässler promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er ein Engineer's Degree der Stanford University, USA.

Werner Inderbitzin (1946, CH)

Mitglied (gewählt bis 2014)

An der Generalversammlung 2002 wurde Werner Inderbitzin als Mitglied in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Human Resources Committee. Werner Inderbitzin ist Verwaltungsratspräsident der Garaventa AG und Mitglied des Executive Board der Doppelmayr-Garaventa Gruppe (Ropetrans AG). Die Führung des weltweit tätigen Seilbahnherstellers Garaventa AG übernahm er 1992. Zuvor war er während 18 Jahren im Dätwyler Konzernbereich Dichtungs-Technik tätig, zuletzt als stellvertretender Direktor und Mitglied der Konzernbereichsleitung. Werner Inderbitzin erlangte an der Universität St. Gallen das Lizentiat der Betriebswirtschaft.

Ernst Lienhard (1946, CH)

Mitglied (gewählt bis 2014), Vertreter der Inhaberaktionäre

Ernst Lienhard wurde an der Generalversammlung 2006 als Vertreter der Inhaberaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er war über 30 Jahre für die Credit Suisse Gruppe tätig und verbrachte mehrere Auslandjahre in Paris, Peru, New York und auf den Bahamas. Sodann war er bis zu seiner Pensionierung 2004 für das Kommerzgeschäft mit Schweizer Grosskunden verantwortlich. Ernst Lienhard ist Mitglied des Verwaltungsrats der börsenkotierten Hügli Holding Aktiengesellschaft sowie verschiedener schweizerischer Familiengesellschaften. Ernst Lienhard studierte Bankwirtschaft an der Universität St. Gallen und promovierte zum Dr. oec. HSG. Zusätzliche Studien absolvierte er am IMD in Lausanne und an der Wharton University in Philadelphia, USA.

Ernst Odermatt (1948, CH)
Mitglied (gewählt bis 2012)

Ernst Odermatt wurde 2004 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Audit Committee. Bis Ende 2005 führte er als CEO die Oerlikon Contraves Gruppe und war in dieser Funktion Mitglied des Vorstands der Rheinmetall DeTec AG, Düsseldorf. Für Oerlikon Contraves war Ernst Odermatt seit 1978 in verschiedenen Führungsfunktionen tätig. Er ist Präsident des Verwaltungsrats der Markus Hofstetter AG und Mitglied des Verwaltungsrats der Colibrys (Suisse) S.A. Weiter ist er Mitglied im Advisory Board der CGS Private Equity Partnership. Ernst Odermatt hält ein Diplom als Maschineningenieur ETH Zürich sowie ein Lizentiat der Betriebswirtschaft der Universität Zürich.

Franz Steinegger (1943, CH)
Mitglied (gewählt bis 2014)

Franz Steinegger ist seit 1994 Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Bis 2001 wirkte er während zwölf Jahren als Präsident der FDP Schweiz. Dem Nationalrat gehörte er von 1980 bis 2003 an. Seit 1981 praktiziert er als selbstständiger Rechtsanwalt und Notar in Altdorf. Franz Steinegger amtiert als Verwaltungsratspräsident der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA). Weiter ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Neuen Zürcher Zeitung AG. Franz Steinegger schloss das rechtswissenschaftliche Studium mit dem Lizentiat an der Universität Zürich ab und ist Inhaber des Anwalts- und Notariatspatents des Kantons Uri.

Ehrenmitglieder des Verwaltungsrats

Roland Zimmerli (1934, CH)
Ehrenpräsident (seit 2005)

Roland Zimmerli hat mit seinem engagierten Wirken während 35 Jahren in verschiedensten Führungsfunktionen die Entwicklung der Dätwyler Gruppe zu einem international tätigen Konzern mitgeprägt. Nach dem Börsengang hat er Dätwyler mit Umsicht von einem Familienunternehmen in eine Publikums-gesellschaft übergeführt. In Würdigung seiner Verdienste für die Dätwyler Gruppe hat ihn der Verwaltungsrat 2005 zum Ehrenpräsidenten ernannt. Von 1999 bis 2005 hat Roland Zimmerli den Verwaltungsrat präsiert. Vor seinem Eintritt in den Verwaltungsrat wirkte er von 1991 bis 1999 als Präsident der Konzernführung der Dätwyler Holding AG. Seine Erfahrung war auch in Verwaltungsräten von namhaften Schweizer Gesellschaften gefragt. Die Ausbildung schloss er mit dem Lizentiat der Betriebswirtschaft an der Universität Zürich ab.

Max Dätwyler (1929, CH)
Ehrenmitglied (seit 1999)

Max Dätwyler präsierte den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG von deren Gründung 1958 bis 1965. Nach Abgabe des Präsidiums an aussenstehende Persönlichkeiten blieb er bis Ende 1999 als Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrats aktiv. Max Dätwyler hat zusammen mit seinem verstorbenen Bruder Peter Dätwyler die Entwicklung der Dätwyler Holding AG zu einem international diversifizierten Konzern geprägt und mit dem Aktionärsbindungsvertrag der Dätwyler Führungs AG 1990 die langfristige Selbstständigkeit der Gruppe sichergestellt. Max Dätwyler hält einen Dokortitel in Chemie der ETH Zürich und ein Lizentiat in Wirtschaftswissenschaft der Universität Zürich.

Mitglieder der Konzernführung

Paul J. Hälg (1954, CH)

Chief Executive Officer (CEO)

Paul J. Hälg wurde per August 2004 zum CEO der Dätwyler Gruppe berufen. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernführung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul J. Hälg in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er während fünf Jahren bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Paul J. Hälg präsidiert den Verwaltungsrat der börsenkotierten Gurit Holding AG und ist Mitglied des Verwaltungsrats der Sika AG. Weiter ist er Vorstandsmitglied von Swissmem, dem Branchenverband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie. Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

Reto Welte (1959, CH)

Chief Financial Officer (CFO)

Reto Welte ist seit Juni 2009 als Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernführung für die Dätwyler Gruppe tätig. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er während zwei Jahren in der gleichen Funktion bei der börsenkotierten Kardex Remstar Gruppe tätig. Von 2003 bis 2006 gehörte er als Finanzchef der Konzernleitung der Feintool Gruppe an. Zuvor war Reto Welte Chief Financial Officer der Gretag Imaging Group und der co.don AG in Berlin. Von 1991 bis 2000 bekleidete er verschiedene Führungsfunktionen im Finanzbereich der Alstom Gruppe und stand unter anderem der Geschäftseinheit Mittelspannungstechnik als Geschäftsführer vor. Reto Welte hält ein Lizentiat der Betriebswirtschaft der Universität St. Gallen.

Markus Heusser (1966, CH)

Konzernbereichsleiter Technische Komponenten

Markus Heusser ist als Leiter des Konzernbereichs Technische Komponenten seit August 2010 Mitglied der Konzernführung. Vor seinem Wechsel zu Dätwyler war er während sieben Jahren in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen für die Sulzer Gruppe tätig, unter anderem als Leiter des Konzernstabs, als Leiter des weltweit aktiven Bereichs Metco Thermal Spray sowie als Leiter des konzernweiten Restrukturierungsprogramms 2009. Zuvor wirkte er von 1996 bis 2003 als Strategieberater und Integrationsmanager bei McKinsey & Co., ein Jahr davon mit Sitz in Hongkong. Markus Heusser hält ein MBA der Universität St. Gallen und einen Dokortitel in Finanzwissenschaften der Universität Fribourg.

Guido Wallraff (1963, BE)

Konzernbereichsleiter Pharma Verpackungen

Guido Wallraff hat im Juli 2007 die Leitung des Konzernbereichs Pharma Verpackungen übernommen und wurde gleichzeitig Mitglied der Konzernführung. Zuvor hatte er als Verkaufs- und Marketingverantwortlicher für die Pfizer Tochtergesellschaft Capsugel Erfahrungen im Markt für pharmazeutische Verpackungen gesammelt. Zwischen 1994 und 2005 war Guido Wallraff in verschiedenen internationalen Führungspositionen für die Fisher Scientific Gruppe tätig. Davor war er als Verkaufsingenieur bei der 3M Gruppe und bei der BF Goodrich Chemical Gruppe engagiert. Guido Wallraff absolvierte ein Chemie-Studium in Aachen und Wuppertal und schloss es mit dem Titel dipl. Ing. Chemie ab. Zusatzausbildungen in Betriebswirtschaft, IT und Pharmakologie runden sein Profil ab.

Johannes Müller (1958, CH)

Konzernbereichsleiter Verkabelungs-Lösungen

Johannes Müller ist seit August 2004 Mitglied der Konzernführung und Leiter des Konzernbereichs Verkabelungs-Lösungen. Zuvor führte er während drei Jahren als CEO das Beratungsunternehmen Brainforce AG. Vor seinem Eintritt bei Brainforce 2001 war Johannes Müller während über vier Jahren als Geschäftsbereichsleiter bei der Cellpack AG aktiv. Von 1987 bis 1996 bekleidete er verschiedene internationale Führungsfunktionen beim Telekommunikationskonzern Alcatel. Johannes Müller ist Vorstandsmitglied der Handelskammer Deutschland-Schweiz. Er hält ein Diplom als Elektroingenieur ETH Zürich und absolvierte u.a. eine Zusatzausbildung am Insead (FR).

Dirk Lambrecht (1960, DE)

Konzernbereichsleiter Dichtungs-Technik

Dirk Lambrecht leitet seit Mai 2005 den Konzernbereich Dichtungs-Technik und ist in dieser Funktion Mitglied der Konzernführung. Vor seinem Wechsel zur Dätwyler Gruppe war er Geschäftsführer von der Phoenix Traffic Technology GmbH, einem Tochterunternehmen der Phoenix AG. Davor war er von 1987 bis 2003 in verschiedenen internationalen Führungsfunktionen bei der Phoenix AG in Hamburg tätig. Dirk Lambrecht hält ein Diplom als Maschinenbauingenieur mit der Fachrichtung Apparatebau der Fachhochschule Hamburg; Zusatzausbildungen absolvierte er u.a. an der Management School St. Gallen.

Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Erfüllung von Führungsaufgaben mit Einzelpersonen oder Gesellschaften ausserhalb des Konzerns.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird jährlich vom Human Resources Committee erarbeitet und vom Gesamtverwaltungsrat beschlossen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben an den entsprechenden Sitzungen des Verwaltungsrats ein Mitspracherecht. Die Entschädigung der Mitglieder der Konzernführung wird jährlich vom Human Resources Committee erarbeitet und beschlossen und dem Gesamtverwaltungsrat zur Kenntnis gebracht.

Die Entschädigung des Verwaltungsrats erfolgt in Form eines fixen Honorars in bar sowie einer Zuteilung einer fixen Anzahl von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

Die Entschädigung der Konzernführung gliedert sich in ein fixes Honorar in bar, die Zuteilung einer fixen Anzahl von Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG sowie einen variablen Bonus. Die Höhe der fixen Vergütung definiert sich durch die Funktion, die Aufgaben, die Qualifikationen, die Erfahrungen und das Marktumfeld. Der variable Bonus besteht im Fall von CEO und CFO aus einer Gewinnbeteiligung am Nettoergebnis der Gruppe. Diese Gewinnbeteiligung wird mit einem Wachstumsfaktor multipliziert. Der Wachstumsfaktor ermittelt sich aus der Veränderung des Nettoergebnisses im Vergleich zum Vorjahr. Die maximale Höhe des Bonus beträgt für den CEO 150% und für den CFO 100% des fixen Honorars in bar.

Im Fall der Konzernbereichsleiter wird der variable Bonus durch den Geschäftsverlauf und durch die Erreichung individueller Ziele bestimmt. Rund 80% des variablen Bonus besteht aus einer Gewinnbeteiligung am Economic Profit des jeweiligen Konzernbereichs und dessen Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. Der Economic Profit errechnet sich aus dem EBIT vermindert um die Kosten des durchschnittlich eingesetzten Kapitals. Die Gewinnbeteiligung wird mit einem Wachstumsfaktor multipliziert. Der Wachstumsfaktor ermittelt sich aus der Veränderung des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr. Zusätzlich zur Gewinnbeteiligung hängt rund 20% des variablen Bonus von der Erreichung individueller Ziele ab. Dabei handelt es sich um strategische, unternehmerische und persönliche Ziele, welche zu Beginn des Jahres vereinbart werden. Die Erreichung dieser Ziele wird durch den CEO beurteilt. Die maximale Höhe des Bonus beträgt für die Konzernbereichsleiter 80% bis 100% des fixen Honorars in bar, je nach Grösse des Konzernbereichs.

Das Entschädigungssystem wird jährlich vom Human Resources Committee überprüft und alle drei Jahre den neuen Gegebenheiten angepasst.

Mit dem 2007 eingeführten Aktienbeteiligungsplan werden die Mitglieder von Verwaltungsrat und Konzernführung zu

Miteigentümern der Dätwyler Holding AG und partizipieren am langfristigen Geschäftsgang der Dätwyler Gruppe. Die Anzahl der zugeteilten Aktien ist von der Funktion abhängig. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Sperrfrist von fünf Jahren belegt. Diese gilt auch bei einem allfälligen Austritt aus dem Verwaltungsrat oder der Konzernführung.

Die Entschädigungskomponenten für Verwaltungsrat und Konzernführung orientieren sich an üblichen Standards für vergleichbare, international tätige Industrieunternehmen. Als Benchmark dienen auch sogenannte Club Surveys unter Federführung einer neutralen Institution, an welchen Dätwyler regelmässig teilnimmt. Bei der Festlegung der Entschädigungskomponenten stützen sich die Mitglieder des Human Resources Committee und des Verwaltungsrats auf ihre Kompetenzen und Erfahrungen aus ähnlichen Aufgaben in anderen Unternehmen.

Weitere Angaben zu Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen befinden sich in der Jahresrechnung der Dätwyler Holding AG auf Seite 90 f., Anhang 2.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre entsprechen, vorbehaltlich des nachfolgend dargestellten Grundsatzes «one share one vote», den Regelungen im Schweizer Aktienrecht. Statutarische Quoren, die vom Gesetz abweichen, bestehen keine.

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Es bestehen keine Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen. Gemäss Statuten der Dätwyler Holding AG berechtigt an der Generalversammlung jede Aktie, unabhängig von ihrem Nennwert, zu einer Stimme. Vertreter von Aktionären haben sich mit schriftlicher Vollmacht auszuweisen. Keiner Vollmacht bedürfen gesetzliche Vertreter von Aktionären. Aktionäre, die an der Teilnahme der Generalversammlung verhindert sind, können zudem ein Mitglied eines Gesellschaftsorgans oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bevollmächtigen.

Einberufung der Generalversammlung und Traktandierung

Die Einberufung der Generalversammlung sowie die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands sind in den Statuten der Dätwyler Holding AG gemäss Schweizer Obligationenrecht (Art. 699 f.) geregelt. Aktionäre, die Aktien mit einem Nennwert von mindestens CHF 85'000 vertreten, können schriftlich unter Angabe ihrer Anträge die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren wird jeweils vorgängig im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

Eintragungen im Aktienbuch

Als Aktionär und Träger sämtlicher Rechte aus den Namenaktien wird von der Gesellschaft anerkannt, wer bis mindestens 14 Tage vor der Generalversammlung im Aktienbuch eingetragen ist.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend «Opting out» bzw. «Opting up». Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernführung kennt die Dätwyler Holding AG nicht.

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG hält das Revisionsmandat bei der Dätwyler Holding AG seit deren Gründung 1958. Das Mandat zur Prüfung der Konzernrechnung wurde 1986 erstmals erteilt. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils auf ein Jahr gewählt. Der ordentliche Rotationsrhythmus des leitenden Revisors beträgt gemäss Schweizer Obligationenrecht sieben Jahre. Der letzte Wechsel erfolgte 2007. Ein Teil der Konzerngesellschaften wird durch andere Wirtschaftsprüfer geprüft.

Honorare 2010 an die Revisionsstelle und an andere Wirtschaftsprüfer:

in CHF	Revisionsstelle	Andere Wirtschaftsprüfer
Revisionsdienstleistungen, total	836'000	667'000
Zusätzliche Dienstleistungen, total	209'000	302'000
Steuerberatung	76'000	82'000
Rechtsberatung	1'000	48'000
Transaktionsberatung	–	48'000
Andere Beratungsdienstleistungen	132'000	124'000

Vertreter der externen Revisionsstelle nehmen für gewisse Traktanden an allen Sitzungen des Audit Committee teil. Im Jahr 2010 waren es drei Sitzungen. An jeder Sitzung präsentiert die externe Revisionsstelle einen schriftlichen Bericht über den Stand ihrer Arbeiten. Zentrales Element des Reportings der Revisionsstelle bildet der jährliche Prüfbericht mit Empfehlungen zu Händen des Audit Committee.

Aufsichtsorgan der externen Revisionsstelle ist der Gesamtverwaltungsrat. Er nimmt jährlich eine Beurteilung der Revisionsstelle vor. Die Kriterien dazu umfassen:

- Fachliche Kompetenz
- Leistungsumfang und -qualität der schriftlichen Berichte und der mündlichen Stellungnahmen
- Praktische Umsetzbarkeit der Empfehlungen
- Prioritätensetzung
- Transparente und effektive Kommunikation und Koordination
- Termintreue
- Unabhängigkeit
- Honorierung

Dazu stützen sich die Mitglieder des Verwaltungsrats auf ihre Kompetenzen und Erfahrungen aus ähnlichen Aufgaben in anderen Unternehmen, auf die Berichterstattung der Revisionsstelle sowie auf die Stellungnahme des Audit Committee. Die Zuständigkeiten des Audit Committee sind auf Seite 39 festgehalten.

Informationspolitik

Die Dätwyler Gruppe unterhält mit allen Interessengruppen einen offenen Dialog. Im Interesse ihrer Aktionäre pflegt Dätwyler insbesondere die Beziehungen zu Investoren und Banken sowie den Medienvertretern. Die Kommunikation erfolgt durch Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Generalversammlung sowie mindestens eine jährliche Medien- und Analystenkonferenz. In Form von Medienmitteilungen und auf ihrer Website (www.datwyler.com) informiert Dätwyler zeitnah über alle wichtigen Projekte gemäss den Vorschriften der Ad-hoc-Publizität der SIX Swiss Exchange. Das Archiv der Ad-hoc-Mitteilungen ist unter www.datwyler.com > Dätwyler Holding > Medien > Medienmitteilungen zugänglich. Die Eintragungsmöglichkeit in den Verteiler der Ad-hoc-Mitteilungen besteht unter www.datwyler.com > Dätwyler Holding > Medien > News-Verteiler. Kontaktdaten und wichtige Termine sind auf Seite 103, «Praktische Hinweise», aufgeführt. Publikationsorgan von Dätwyler ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen an Namenaktionäre erfolgen schriftlich.